

Wärmepumpen

NACHHALTIG UND WIRTSCHAFTLICH

Die Kommunen im urbanen Bereich stehen vor einer großen Herausforderung: Immer mehr Menschen zieht es in die Stadt. Es gilt deshalb, nicht nur genügend Wohnraum für die stetig wachsende Bevölkerung zu schaffen, sondern auch die Energieversorgung intelligent und nachhaltig zu planen. In Wien wird derzeit noch der überwiegende Teil der Gebäude entweder über das Gasnetz für den dezentralen Betrieb von Gasthermen beziehungsweise mit Fernwärme versorgt. Für die neuen Stadtentwicklungsgebiete wird bereits an neuen Konzepten gearbeitet.

Bernd Vogl, Leiter der MA 20, Energieplanung: »Wir prüfen alternative Lösungen für die Wärmeversorgung. Der Fokus liegt selbstverständlich auf erneuerbarer Energie. Zudem erheben wir den Anspruch, dass die neuen Energieversorgungskonzepte auch wirtschaftlich sind und die Nutzungskosten für die Bewohner leistbar bleiben.«



*Wärmeversorgungs-
lösungen mit
Wärmepumpen und
Erdwärmesonden
erfordern zwar höhere
Investitionen beim Bau,
sind im Betrieb
allerdings deutlich
günstiger*

Bild: Rainer Messerklinger

Das Wiener Forschungs- und Beratungsunternehmen e7 Energie Markt Analyse GmbH hat in den vergangenen zwei Jahren im Auftrag der MA 20 das Stadtentwicklungsgebiet Donauefeld analysiert und gemeinsam mit ecofys Germany GmbH konkrete Konzepte für die Wärmeversorgung in diesem Stadtentwicklungsgebiet vorgestellt. Projektleiter Gerhard Hofer, e7 Energie Markt Analyse GmbH: »Das Ergebnis unserer Untersuchungen zeigt, dass es sowohl ökonomisch als auch ökologisch wesentlich sinnvoller ist, lokale erneuerbare Energieressourcen wie etwa die oberflächennahe Geothermie mittels Erdwärmesonden für die Versorgung zu nutzen. Bei optimierter Planung kann man damit ein annähernd gleiches Niveau für die Lebenszykluskosten erreichen wie etwa bei der Fernwärme.« Wärmeversorgungslösungen mit Wärmepumpen und Erdwärmesonden erfordern zwar höhere Investitionen beim Bau, sind im Betrieb allerdings deutlich günstiger. Darüber hinaus haben Wärmepumpen mit Erdwärmesonden aber auch das Potenzial für die passive Kühlung von Gebäuden. Für Projektentwickler und Planer könnte die aktuelle Studie von e7 Energy Markt Analyse GmbH jedenfalls unterstützend herangezogen werden, um im Sinne eines ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Umganges mit dem Thema Energieversorgung für die Bewohner von Gebäuden vorzudenken.